

Stellenausschreibung

Behörde: Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt/OE: Gesundheitsamt, QPK

Bezeichnung: ☐ BesGr.
Tarifbeschäftigte/r (abgeschl. wiss. ☒ Entgeltgruppe E13 TV-L
Hochschulb.) (m/w/d)

Aufgabe/Funktion: Gesundheitsförderung und Prävention (m/w/d)
mit 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit
☒ Familienfreundliche Arbeitszeiten und Rahmenbedingungen werden in dienstlich
vertretbarem Umfang ermöglicht.

Besetzbar: ab 01.11.2025 ☒ unbefristet
☐ befristet bis

Einsatzort (Adresse): Matilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Kennzahl: 156/2025

Hinweis: Die derzeit mit den Aufgaben betraute Dienstkraft wird sich voraussichtlich bewerben.

Arbeitsgebiet:

- Entwicklung, kooperative Planung, Koordination und Begleitung von Maßnahmen und Projekten einer integrierten kommunalen Strategie für Gesundheitsförderung und Prävention auf Bezirksebene, insbesondere für die mittlere sowie ältere Lebensphase unter Berücksichtigung gesundheitlich benachteiligter Bevölkerungsgruppen, sowie für die bezirkliche Koordinierung der geriatrischen Versorgung
- Akquise von finanziellen Mitteln und die Projektplanung mit etwa freien Trägern (z.B. Zuwendungsgewährung im Rahmen der nach dem Aktionsprogramm Gesundheit den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung zugewiesenen Mittel oder Projektfinanzierung mit Mitteln der Krankenkassen oder anderer Finanzgeber), inkl. Vorbereitung von Kooperationsvereinbarungen
- Begleitung der beauftragten Träger bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung der Projekte sowie deren ggf. Evaluation
- Berichterstattung zu fachrelevanten Fragestellungen in politischen Gremien
- Ermittlung von internen und externen Finanzbedarfen für Projekte, Finanzielles Controlling der Projekte
- Zusammenarbeit mit Hochschulen zur z.B. Projektevaluation
- Planung, Koordinierung und Durchführung bezirklicher Gesundheitskonferenzen und Fachveranstaltungen (Veranstaltungsorganisation)
- Netzwerkarbeit (auch konzeptionell innerbezirklich als auch auf Landesebene) und Stärkung der Partizipation trägerübergreifenden Netzwerkstrukturen im Sinne der Stärkung gesundheitsförderlicher Lebenswelten auf Bezirksebene
- Mitwirkung in bezirklichen und überbezirklichen Gremien zu Themen der Gesundheitsförderung; Kooperation mit der für Gesundheit zuständigen Senatsverwaltung freien Trägern, Gesundheit Berlin Brandenburg e.V., etc.,
- Unterstützung von Bürgerbeteiligungen und Bürgerinnenbeteiligungen im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsförderung und Prävention in Settings und Sozialräumen
- Mitwirkung an der Erarbeitung bzw. Prüfung von Studiendesigns und Erhebungs- und Evaluationsinstrumenten
- Mitwirkung bei der Ausgestaltung des bezirklichen „Gesunde-Städte“-Projekts und der bezirklichen Mitgliedschaft im Gesund-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik
- Mitwirkung bei der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungen:

Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):

Abschluss: Master in Public Health oder anderen Gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen oder in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang mit Ausrichtung auf Personalmanagement

Wünschenswert:

Berufliche Erfahrung in

- der Entwicklung von bezirklichen Gesundheitszielen,
- der Organisation und Durchführung von bezirklichen Gesundheitskonferenzen sowie
- der Entwicklung und Koordination von Maßnahmen der bezirklichen Gesundheitsförderung.

Das als Anlage beigefügte bzw. auf „<https://www.berlin.de/ba-mitte/karriere/stellenangebote>“ abrufbare **Anforderungsprofil** ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, ist für das Auswahlverfahren eine aktuelle dienstliche Beurteilung erforderlich. Bitte veranlassen Sie, dass in Ihrer Personalakte eine entsprechende dienstliche Beurteilung enthalten ist. Zudem werden Sie gebeten, in Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte – auch durch die Beschäftigtenvertretungen – zu erklären.

Falls Sie nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, fügen Sie ihrer Bewerbung bitte ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis bei.

Die Übersendung eines Bewerbungsfotos ist nicht erforderlich.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung** vorzugsweise online über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung, unter der folgenden Internetadresse:

<https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/Gesundheitsfoerderung-und-Praevention-mwd-de-j59970.html>

Sollte Ihnen dies ausnahmsweise nicht möglich sein, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an das Bezirksamt Mitte von Berlin (Kontakt Daten s. <http://www.berlin.de/ba-mitte>).

Im Auftrag

I s r a e l

Anforderungsprofil

Stand: 2024

Ersteller/in: QPK 1/QPK 2

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion:

Gesundheitsförderung und Prävention

Dienststelle:

Bezirksamt Mitte von Berlin

Abt. Jugend, Familie und Gesundheit

OE QPK

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Entwicklung, kooperative Planung, Koordination und Begleitung von Maßnahmen und Projekten einer integrierten kommunalen Strategie für Gesundheitsförderung und Prävention auf Bezirksebene, insbesondere für die mittlere sowie ältere Lebensphase unter Berücksichtigung gesundheitlich benachteiligter Bevölkerungsgruppen, sowie für die bezirkliche Koordinierung der geriatrischen Versorgung
- Akquise von finanziellen Mitteln und die Projektplanung mit etwa freien Trägern (z.B. Zuwendungsgewährung im Rahmen der nach dem Aktionsprogramm Gesundheit den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung zugewiesenen Mittel oder Projektfinanzierung mit Mitteln der Krankenkassen oder anderer Finanzgeber), inkl. Vorbereitung von Kooperationsvereinbarungen
- Begleitung der beauftragten Träger bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung der Projekte sowie deren ggf. Evaluation
- Berichterstattung zu fachrelevanten Fragestellungen in politischen Gremien
- Ermittlung von internen und externen Finanzbedarfen für Projekte, Finanzielles Controlling der Projekte
- Zusammenarbeit mit Hochschulen zur z.B. Projektevaluation
- Planung, Koordinierung und Durchführung bezirklicher Gesundheitskonferenzen und Fachveranstaltungen (Veranstaltungsorganisation)
- Netzwerkarbeit (auch konzeptionell innerbezirklich als auch auf Landesebene) und Stärkung der Partizipation trägerübergreifenden Netzwerkstrukturen im Sinne der Stärkung gesundheitsförderlicher Lebenswelten auf Bezirksebene
- Mitwirkung in bezirklichen und überbezirklichen Gremien zu Themen der Gesundheitsförderung; Kooperation mit der für Gesundheit zuständigen Senatsverwaltung freien Trägern, Gesundheit Berlin Brandenburg e.V., etc.,
- Unterstützung von Bürgerbeteiligungen und Bürgerinnenbeteiligungen im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsförderung und Prävention in Settings und Sozialräumen
- Mitwirkung an der Erarbeitung bzw. Prüfung von Studiendesigns und Erhebungs- und Evaluationsinstrumenten
- Mitwirkung bei der Ausgestaltung des bezirklichen „Gesunde-Städte“-Projekts und der bezirklichen Mitgliedschaft im Gesund-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik
- Mitwirkung bei der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bewertung:

Entgeltgruppe

E 13

2	Formale Anforderungen <u>Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):</u> Abschluss: Master in Public Health oder anderen Gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen Wünschenswert: Berufliche Erfahrung in - der Entwicklung von bezirklichen Gesundheitszielen, - der Organisation und Durchführung von bezirklichen Gesundheitskonferenzen sowie - der Entwicklung und Koordination von Maßnahmen der bezirklichen Gesundheitsförderung.
----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1.1	Digitale Kompetenzen • setzt digitale Medien zielgruppen- und situationsgerecht ein • kann digitale Kommunikationsmöglichkeiten und Werkzeuge zielgerichtet und situationsgerecht auswählen • kann Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen	☐	☐	☒	☐
3.1.2	Fachspezifische Kenntnisse • Gute Kenntnisse in Public Health/Gesundheitswissenschaften, insbesondere der sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Theorien, Methoden und Instrumente • Gute Kenntnisse im Bereich kommunaler Gesundheitsförderung • Gute Kenntnisse der Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung des Kooperationsverbundes Gesunde Chancengleichheit • Gute Kenntnisse der gesundheitlichen Versorgungsstrukturen inkl. der gesetzlichen Grundlagen • Kenntnisse der Statuten und des Diskursstandes des Gesunde-Städte-Netzwerk	☒	☐	☐	☐
3.1.3	Politik und Verwaltung • Gute Kenntnisse der soziodemographischen gesundheitlichen und sozialen Lage im Bezirk • Gute Kenntnisse der berlinweiten gesundheitspolitischen Zielsetzung im Bereich Gesundheitsförderung sowie des bundesweiten Diskussionsstandes • Gute Kenntnisse der sozialen Beratungs-, Unterstützungs- und Versorgungsstruktur bezüglich belastender Lebenslagen im Erwachsenen und Seniorenalter inkl. der maßgeblichen Institutionen und Kostenträger • Gute Kenntnisse der Organisation der Berliner Verwaltung und der Strukturen des öffentlichen Gesundheitsdienstes einschließlich gesetzlicher Grundlagen • Kenntnisse der Sozialraumgliederung	☐	☒	☐	☐

3.1.4	Qualitätsmanagement / Projektmanagement • Kenntnisse der Strategien und Methoden des Qualitätsmanagements • Kenntnisse des Projektmanagements	☐	☐	☒	☐
3.1.5	Kommunikationstechniken • Gute Kenntnisse von Moderationstechniken und Kommunikationsstrategien • Gute Kenntnisse von Methoden der Partizipation und partizipativen Planungsverfahren • Grundkenntnisse der Pressearbeit	☐	☐	☒	☐

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben	☐	☒	☐	☐
	• leitet eigenen Handlungsrahmen aus übergeordneten Zielen ab				
	• ruft Fachwissen nach dem neuesten Stand und Entwicklung ab				
	• überträgt Wissen aus anderen Zusammenhängen auf das eigene Arbeitsgebiet				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren	☐	☒	☐	☐
	• fördert die fachliche Zusammenarbeit				
	• steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess vorausschauend				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit-, und personengerecht				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	☐	☒	☐	☐
	• behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich				
	• richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus				
	• konzentriert sich auf das Wesentliche				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	☐	☒	☐	☐
	• erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf				
	• entscheidet zeitnah und nachvollziehbar und übernimmt für die eigenen Entscheidungen Verantwortung				
	• berücksichtigt bei Entscheidungen auch künftige Entwicklungen				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen	☐	☒	☐	☐
	• bereitet Informationen zielorientiert und verständlich auf				
	• gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter				

	informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	☐	☒	☐	☐
	- setzt die eigenen Fähigkeiten zur Erreichung der Team- bzw. Gruppenziele ein - arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen - geht mit Kritik konstruktiv um, geht auf Aussagen anderer ein und ist selbstkritisch, hinterfragt eigenes Denken und Handeln				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.	☐	☒	☐	☐
	- geht offen auf andere zu - erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar - reflektiert die Bedürfnisse der Kundschaft und geht darauf ein				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen	☐	☒	☐	☐
	- prüft Maßnahmen vorausschauend dahingehend, wie sie sich auf die Lebensrealitäten gesellschaftlicher Gruppen auswirken - wertet Daten, Fakten und Konzepte (geschlechter-)differenziert aus - vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln	☐	☒	☐	☐
	- erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungsstereotypen und Verhaltensweisen bei sich und anderen - agiert in kulturellen Begegnungen offen, flexibel und mit Einfühlungsvermögen - erkennt vorhandene und potenzielle Diskriminierungsstrukturen und wirkt ihnen entgegen				